

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	355
		TOP:	3
	Verhandlung	Drucksache:	1013/2020
		GZ:	OB 9318
Sitzungstermin:	03.12.2020		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	OB Kuhn		
Berichterstattung:	Herr Großmann (RPA)		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / pö		
Betreff:	1. Bericht der Stadtkämmerei zum Jahresabschluss 2019 (LHS) 2. Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 (LHS) 3. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 (LHS)		

Vorgang: Verwaltungsausschuss vom 02.12.2020, öffentlich, Nr. 547
Ergebnis: einstimmige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Herrn Oberbürgermeisters vom 20.11.2020, GRDRs 1013/2020, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Vom Bericht der Stadtkämmerei zum Jahresabschluss 2019 der Landeshauptstadt Stuttgart wird **Kenntnis genommen** (§ 95 GemO).
2. Vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamts (RPA) über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Landeshauptstadt Stuttgart wird **Kenntnis genommen** (§ 110 Abs. 2 GemO).
3. Der Jahresabschluss 2019 der Landeshauptstadt Stuttgart wird wie folgt **festgestellt** (§ 95 b Abs. 1 GemO):

3.1 Gesamtergebnisrechnung/-verwendung 2019:

Ordentliche Erträge	3.501.008.704,79	EUR
Ordentliche Aufwendungen	3.212.127.669,51	EUR
Ordentliches Ergebnis	288.881.035,28	EUR
Außerordentliche Erträge	39.951.310,38	EUR
Außerordentliche Aufwendungen	22.262.840,79	EUR
Sonderergebnis	17.688.469,59	EUR
Jahresüberschuss	306.569.504,87	EUR
nachrichtlich: konsumtive Ermächtigungsübertragungen 2019	154.061.451,60	EUR

Der Jahresüberschuss wird im Rahmen der Ergebnisverwendung (vgl. Anlage 1 Seite 25) folgenden passiven Bilanzpositionen zugeführt bzw. entnommen:

1.2 Rücklagen

1.2.1 Zuführung zur Rücklage für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von **288.881.035,28 EUR**

1.2.2 Zuführung zur Rücklage für Überschüsse des Sonderergebnisses in Höhe von **17.688.469,59 EUR**

3.2 Bilanz zum 31.12.2019

Die Bilanz zum 31.12.2019, schließt mit einem **Bilanzvolumen** in Höhe von **10.662.873.434,02 EUR** ab:

Immaterielle Vermögensgegenstände	12.303.128,82	EUR
Sachvermögen	4.777.585.977,11	EUR
Finanzvermögen	5.277.856.437,19	EUR
Aktive Rechnungsabgrenzung	595.127.890,90	EUR
Gesamtbetrag auf der Aktivseite	10.662.873.434,02	EUR
Basiskapital	5.936.328.242,91	EUR
Rücklagen	3.106.310.491,07	EUR
Sonderposten	964.611.826,61	EUR
Rückstellungen	369.602.063,59	EUR
Verbindlichkeiten	187.455.166,92	EUR
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	98.565.642,92	EUR
Gesamtbetrag auf der Passivseite	10.662.873.434,02	EUR

Innerhalb der „Rücklage für Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses“ werden für sonstige bestimmte Zwecke (vgl. Anlage 1, Seite 55, davon-Positionen 1.2.1.1 bis 1.2.1.14) Mittel in Höhe von **1.018.945.758,27 EUR** gebunden:

Parkmöglichkeiten	4.975.319,61	EUR
Projektmittelfonds Zukunft der Jugend	10.225.837,62	EUR
Risiko-Beteiligung an Stuttgart 21	16.830.859,64	EUR
Wohnungsbauförderung	12.102.256,22	EUR
Bündnis für Mobilität und Luftreinhaltung	31.132.685,18	EUR
Klinikum Stuttgart (Neubau Katharinenhospital)	200.000.000,00	EUR
Kulturelle Infrastruktur	196.500.000,00	EUR

(Opernsanierung, Lindenmuseum, Neue Philharmonie u.a.)		
Erwerb der Wasserversorgung	110.000.000,00	EUR
Investitionszuschuss an SSB	57.500.000,00	EUR
Wohnraumoffensive Stuttgart	141.678.800,00	EUR
Radinfrastruktur	20.000.000,00	EUR
Klimaschutzfonds	218.000.000,00	EUR

Die wesentlichen bilanziellen Veränderungen sind im Bericht der Stadtkämmerei zum Jahresabschluss 2019 (vgl. Anlage 1, Nr. 2.5 Seite 36ff und Nr. 2.6 Seite 54ff) dargestellt.

3.3 Gesamtfinanzzrechnung 2019

Die Gesamtfinanzzrechnung schließt mit einer positiven **Änderung des Finanzierungsmittelbestands** in Höhe von **143.855.932,29 EUR** ab:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.416.410.927,73	EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.030.797.211,74	EUR
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	385.613.715,99	EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	103.949.697,82	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	345.705.234,69	EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	-241.755.536,87	EUR
Finanzierungsmittelüberschuss	143.858.179,12	EUR
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen (Stiftung)	2.246,83	EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.246,83	EUR
Änderung Finanzierungsmittelbestand	143.855.932,29	EUR
<u>Nachrichtlich: Ermächtigungsübertragungen 2019</u>	872.311.627,14	EUR
Überschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein-/Auszahlungen	-124.938.919,19	EUR
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	65.129.084,65	EUR
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	18.917.013,10	EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln	84.046.097,75	EUR

OB Kuhn teilt mit, im Ältestenrat habe man sich darauf verständigt, heute keine Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt vorzusehen, da die Vorlage ausführlich im Verwaltungsausschuss beraten worden sei. Er begrüßt den Leiter des Rechnungsprüfungsamtes, Herrn Großmann, und übergibt das Wort an ihn.

Herr Großmann (RPA) erläutert zusammenfassend den Schlussbericht. Dabei geht er insbesondere ein auf die Haushaltsübertragungen für Investitionen, von denen ein wesentlicher Teil zurückgehe auf investive Budgetreste vor allem beim Schulverwaltungsamt, beim Tiefbauamt, beim Liegenschaftsamt sowie beim Jugendamt. Sorgen mache, dass die Schere zwischen den Vorhaben, die der Gemeinderat beschlossen hat und dem, was die Verwaltung realisieren kann, immer weiter auseinandergehe. Als wesentliche Einzelbemerkungen des Berichts spricht er die Themen Terminvereinbarung und Erreichbarkeit der Kfz-Zulassungsstelle, Gewerbeaufsicht beim Arbeitsschutz, Trägerschafts- und Finanzierungsvereinbarung für die IVLZ, Kostendeckungsgrad beim städtischen Bestattungsdienst und Leitungssanierung beim Höhenpark Killesberg an.

Geplant sei, am 02.02.2021 und/oder in der darauffolgenden Sitzung die vertiefende Beratung im Verwaltungsausschuss zu machen.

Abschließend teilt er mit, das Rechnungsprüfungsamt habe auf der Grundlage von Stichproben und Schwerpunkten den Jahresabschluss 2019 geprüft. Er empfehle dem Gemeinderat, diesen heute nach § 95 b Abs. 1 festzustellen.

OB Kuhn stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt die GRDRs 1013/2020 einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

Verteiler:

- I. OB-PR
zur Weiterbehandlung
OB/82
Rechnungsprüfungsamt
OB-ICG
Referat WFB
zur Weiterbehandlung
Stadtkämmerei (2)
Liegenschaftsamt (2)
Rechtsaufsichtsbehörde
- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
Strategische Planung
S/OB-Mobil
Klimaschutz
 3. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
Rechtsamt
Standesamt
Kulturamt (2)
AKR/DSB/ISB
 4. Referat SOS
Statistisches Amt (2)
Amt für öffentliche Ordnung
Branddirektion (2)
Amt für Sport und Bewegung (2)
 5. Referat JB
Schulverwaltungsamt (2)
Jugendamt (2)
 6. Referat SI
Jobcenter
Sozialamt (2)
Gesundheitsamt (2)
SI-IP
SI-BB
ELW (2)
 7. Referat SWU
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung u. Wohnen (3)
Baurechtsamt (2)
 8. Referat T
Stadtmessungsamt
Hochbauamt (2)
Tiefbauamt (2)
Tiefbauamt/SES (3)
Garten-, Friedhofs- und Forstamt (2)
AWS (2)
BBS (2)
 9. GPR (2)
 10. L/OB-K
 11. Hauptaktei
- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/
DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft
Die FrAKTION LINKE SÖS
PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS